

VORWORT

Mit Blick auf die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, auf das öffentliche Stimmungsbild und auf die regulatorischen Veränderungen, wird deutlich, dass sich die Bankenbranche in einer schwierigen Situation befindet. Das Zinsniveau im Euroraum ist aktuell auf einem Rekordtief, massive regulatorische Verschärfungen stehen bevor und der Anstieg der Kosten sowie der sich weiter verschärfende Wettbewerb im Privat- und Firmenkundengeschäft erhöhen den Druck auf die Ertragsquellen und das Geschäftsmodell der Kreditinstitute. In dieser Situation des Wandels stellt sich die Frage, inwiefern die Geschäftsmodelle noch zukunftsfruchtig sind oder es einer Neuausrichtung der Banken bedarf. Wie sehen erfolgreiche Geschäftsmodelle der Kreditinstitute von morgen aus und auf welche Ergebnisquellen stützen sie sich langfristig?

Die tiefgreifenden Veränderungen sind Grund genug für die Kreditwirtschaft, sich intensiv mit den Inhalten und vor allem mit der Zukunftsfähigkeit ihrer Geschäftsmodelle auseinanderzusetzen, da viele Häuser vor gewaltigen Herausforderungen stehen. Vor allem die Suche nach neuen Ertragsquellen und Stärkung des Eigenkapitals steht aufgrund der bereits erfolgten oder kurz bevorstehenden tiefgreifenden Veränderungen im Bankensektor im Mittelpunkt der Diskussion.

„Neuausrichtung der Banken – Auf der Suche nach Ertragsquellen und Eigenkapital“ lautet der Titel des sechzehnten Bandes der ecfs-Schriftenreihe. Die damit verbundenen Themen und Fragestellungen sowie die zu beschreitenden Wege werden sowohl zwischen den als auch innerhalb der Bankengruppen intensiv diskutiert. Die im Rahmen dieser Schrift publizierten Beiträge basieren auf den Vorträgen der Referenten des 17. Duisburger Banken-Symposiums, das am 18. und 19. September 2013 durch das european center for financial services (ecfs) ausgerichtet wurde.

Wie in den Jahren zuvor bot auch in diesem Jahr das Banken-Symposium ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und eine Diskussionsplattform, die Vertreter aus der bankwirtschaftlichen Praxis, aber auch aus Bankenaufsicht, Politik und Wissenschaft sowie aus Unternehmen zusammenführte. Ihnen gebührt daher unser besonderer Dank. Daneben danken wir nicht minder den zahlreichen Teilnehmern des Symposiums – vor allem Vorstandsmitgliedern von privaten, genossenschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Banken sowie leitenden Angestellten aus unterschiedlichsten Ressorts –, deren zahlreiches Erscheinen und ambitionierte Diskussion den intensiven Wissensaustausch enorm beförderten und zugleich verdeutlichen, wie aktuell und brisant dieses Thema ist. Weiterer Dank gilt der Portigon AG, die durch die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten der Veranstaltung einen besonderen Rahmen verlieh und wesentliche Unterstützung leistete. Des Weiteren ist den

Mitarbeitern des Fachgebiets Banken und Betriebliche Finanzwirtschaft zu danken, die mit großem persönlichem Einsatz auch in diesem Jahr zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Für die Aufbereitung der Beiträge und die organisatorische Gesamtkoordination gebührt Herrn M.Sc. Maximilian Büscher sowie Herrn M.Sc. Roman Mischel unser besonderer Dank.

Werner Böhnke

Prof. Dr. Bernd Rolfes

Neuaustrichtung der Banken - Auf der Suche nach
Ertragsquellen und Eigenkapital

Beiträge des Duisburger Banken-Symposiums

Böhnke, W.; Rolfes, B. (Hrsg.)

2015, XVI, 78 S. 29 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-10076-6